

ICU diary from Germany, Kiel, University hospital of Schleswig-Holstein, neurological ICU. On front cover is the name of the patient



P. 1 Short introduction

UK SH Intensivtagebuch

Sehr verehrte Patientin, sehr verehrter Patient,
liebe Angehörige

Dieses Tagebuch ist *Ihr* Tagebuch, auch wenn Sie als Patient selbst noch nicht eintragen oder lesen können. Wir hoffen, dass es Ihnen wie auch Ihren Angehörigen später helfen wird, diese schwierige Zeit verstehen und bewältigen zu können.

Zweck des Intensivtagebuches

Zweck des Intensivtagebuches ist es, Ihnen zu ermöglichen, die wertvolle Zeit der Beatmung und des künstlichen Kommas später zu verstehen. Wir wissen noch nicht, ob dies für Sie eine gute oder schlechte Zeit gewesen sein wird. Deshalb bitten wir Sie, das Tagebuch erst dann zu lesen, wenn Sie sich dazu in der Lage fühlen, evtl. zusammen mit Ihren Angehörigen.

Nach dieser kurzen Einführung beginnt das eigentliche Tagebuch. Am Ende des Tagebuches finden Sie einige Informationen und Fotos über die Station sowie von Mitarbeitern.

Kurze Gebrauchsanweisung zum Schreiben

Wer	Angehörige, Besucher, Team: Pflegendes, Ärzte, Therapeuten
Wie	Als würde man den Patienten direkt ansprechen
Wie oft	Pflegendes min. 1x täglich, alle anderen nach Bedarf
Wie lange	Bis zur Verlegung, Angehörige können gerne weiter schreiben
Was	Angehörige: Gedanken, Beobachtungen, Sorgen - was Sie möchten Team: Beobachtungen, Entwicklungen, Entscheidungen

P. 4 Contact P. 5 Diary

Noch mehr Fragen?

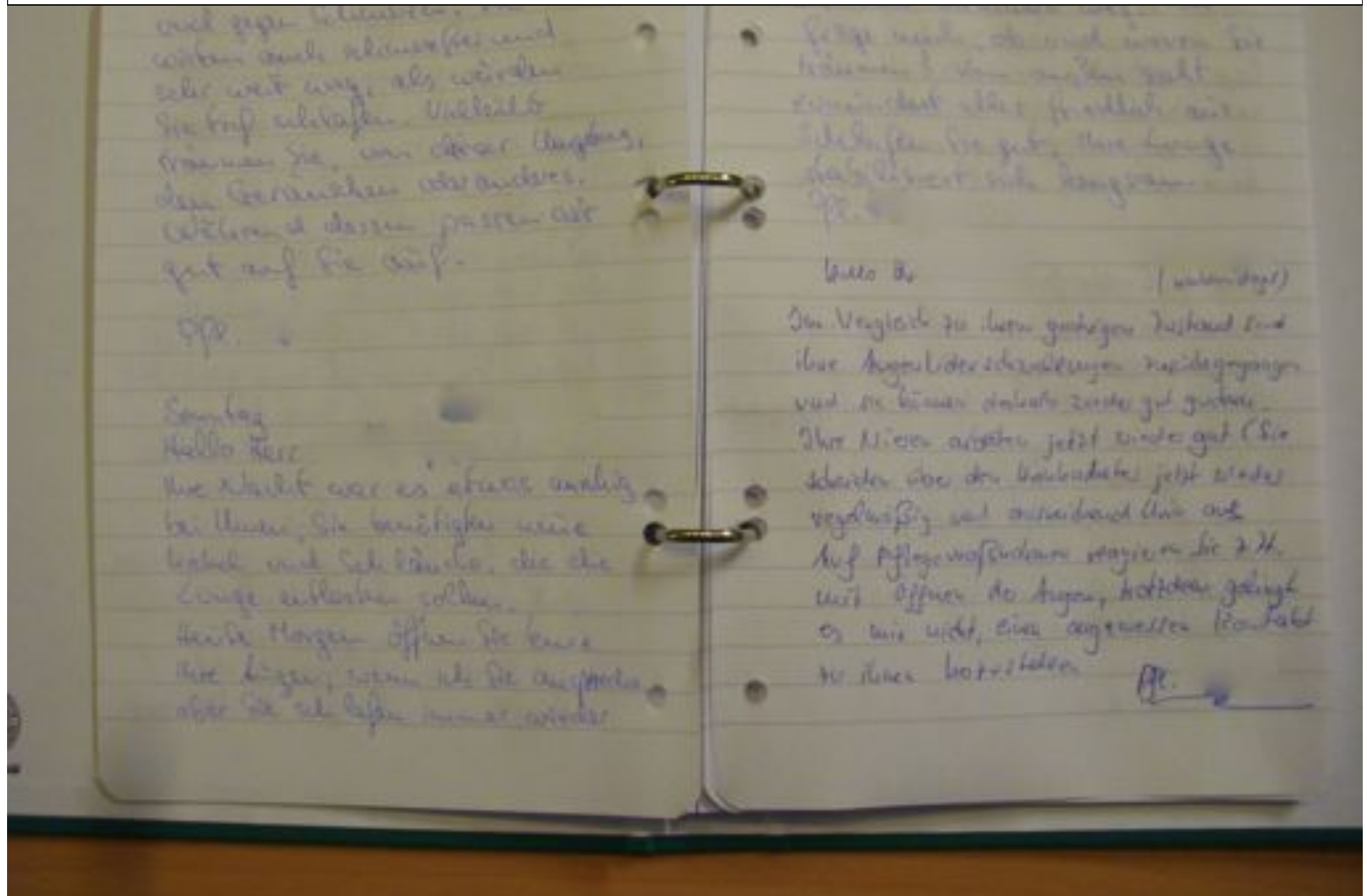
Angebotener und verantwortlich für die Tätigkeit in Krankenpflege
Krankenhaus

Bei Rückfragen oder bei Bedarf gerne - auch später einmal - zur Verfügung
0421 - 507 8702

Hallo Herr

- Sie haben zu Hause drei Tage
kannst du zeigen. Dann hat
jemand Sie zu Hause gefunden
und den Notarzt gerufen, der
Sie gleich zu die Krankenhaus
gefahren hat. Sie waren gerade
wischen kommen, als Sie auf
der Lebensversicherung eingekauft
worden sind. Heute, am Samstag,
haben Sie erstmal keine große
Nachmittags ist Ihre Planung
so schlecht geworden, dass Sie
bitte ich gebunden werden
müssen. Dazu hat man
einen Schlauch an Ihre Brust
geheftet und die Beatmungs-
Maschine angeschoben.
Bei Bedarf haben Sie viele
Medikamente für den Notfall

Following pages: diary (20-30 free pages) Advantage: one can take out single pages or put in additional pages



Last Pages: fotos of team

Viele ehemalige Patienten können sich an einzelne Mitarbeiterinnen erinnern, oftmals aber nicht mehr an deren Namen. Sie fragen dann nach und werden gerne eine genaue Erinnerung erhalten. Um dies zu ermöglichen, haben wir eine Fotoseite für Sie angelegt (Fotos in alphabetischer Reihenfolge)



Transfusionsfach
Mark Balle



Oberarzt
A. Bieder



Stationenpflegerin
Bismarck



Pflegerin
Juliane Bellmann



Prof. Dr.
G. Denschel



Pflegerin
Christiane Horn



Schwester
Anetika Hoffmann



Ergotherapie
A. Kuntze



Stationenassistentin
A. Mark

Last Pages: fotos of team and an example of an ICU bed



Logunikhin E. Nabel



Schwester Franziska Nadelmann



Pfleger Peter Nydahl



Pfleger Erik Ökars



Schwester Anette S. Rannberg



Stationsgefährtin Ståleyhan

Die Station: Böder



So sieht ein typisches Bett aus. Rechts daneben eine Beatmungsmaschine, darüber ein Monitor, der Ihre körperlichen Daten erfasst hat (Blutdruck usw.). Darunter sind noch Sauerstoffpumpen, Infusionspumpen, Spritzenpumpen, Sauerstoffflaschen usw. da. Ziemlich viel Lärm und nicht besonders schön. Alle Daten befinden sich Zwei-Bett-Zimmer.

ICU from the view of a patient



And a daily schedule



Der übliche Tagesablauf

Allgemeiner Tagesablauf

- | | |
|---------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 6.00 - 6.30 | Wachzeit Nachtstation - Frühdienst |
| ab 06.30 | Messungen, Blasenentleeren, Waschen und Bettensetzen, Pflege und Lagern |
| ab 08.00 | Frühstück der Patienten |
| ab 08.15 | Viele |
| ab 09.00 | Hilfsleistung beim Aufstehen und Untersuchungen, spezielle Pflegemaßnahmen (z. B. Verbände), Physiotherapie, Lager- und Ergotherapie |
| ab 12.00 | Mittagessen der Patienten
Messungen, Pflege und Lagern |
| 12.15 - 14.00 | Wachzeit Frühdienst - Spätdienst |
| 13.00 - 14.00 | Mittagsruhe der Patienten |
| ab 14.30 | Patientenkaffe, Hilfsleistung beim Aufstehen |
| 15.00-18.30 | Besuchsdienst, viele Angehörige können nach Absprache rund um die Uhr kommen |
| ab 17.30 | Abendessen der Patienten
Messungen, Pflege und Lagern |
| ab 18.30 | Abendkaffe, Mundpflege |
| 20.15 - 20.30 | Wachzeit Spätdienst - Nachtstation |
| ab 21.00 | Nachkaffe, Lagern, Mundpflege, Abwaschen |

Untersuchungen finden meistens vormittags statt.
Für CT- oder MRT-Untersuchungen werden bestimmte Patienten mit einem transportablen Beatmungsgerät per Fahrschiff in das Untersuchungsgebäude geliefern und dort untersucht. Diese Untersuchung dauert in der Regel 30 min.
Alle anderen Untersuchungen finden auf der Station statt.
Lagern, Mundpflege, Abwaschen wird nach Bedarf und Notwendigkeit bei Bedarf durchgeführt. Lagern geschieht 2 stündlich (nachts weniger).

And finally greetings

Wir wünschen Ihnen alles Gute!
Ihr Intensivteam

